

Jenny von Westphalen, geboren am 12. Februar 2014 in Salzwedel, wuchs in Trier in einer Atmosphäre liberaler Bildungsbürger auf. Seit ihrer Heirat mit Karl Marx 1843 ging sie kompromisslos mit ihm den gemeinsamen Lebensweg. Sie war seine Sekretärin, war gleichermaßen seine Lektorin und Managerin. Sie begleitete ihn ins Exil, zuerst nach Paris und Brüssel. Während der Revolution 1848/49 lebten beide in Köln, wo Marx als Chefredakteur der »Neuen Rheinischen Zeitung« wirkte. Nach dem Verbot der Zeitung ging das Ehepaar Marx bis zu beider Lebensende ins Exil nach London.

Jenny Marx brachte sieben Kinder zur Welt, von denen drei erwachsen wurden. Mit der Verbesserung ihrer Lebensumwelt nahm Jenny regen Anteil an der gesellschaftlichen und kulturellen Umgebung in London. Gern war sie Gastgeberin von Mitgliedern der Internationalen Arbeiterassoziation und charismatische Fürsorgerin der Flüchtlinge der Pariser Kommune.

Jenny Marx war der Zentralpunkt des »Unternehmens« Marx. Mitte der siebziger Jahre des 19. Jahrhunderts verfasste sie Theaterkritiken und besprach Londoner Shakespeare-Aufführungen für die »Frankfurter Zeitung«. Wie sie sich um ihre Kinder sorgte, war sie an der Seite ihrer Enkelinnen und Enkel.

Die Sorge um deren Gesundheit trieb sie Mitte 1881 noch einmal nach Argenteuil, ehe sie am 2. Dezember 1881 in London verstarb.

Eine Veranstaltung der  
**Rosa Luxemburg Stiftung**  
Regionalbüro Rheinland-  
Pfalz in Kooperation mit der  
**Volkshochschule Trier** und der  
**Jenny Marx Gesellschaft für  
politische Bildung e. V., Trier**



## Veranstaltungsort

Vortragssaal der VHS Trier am Domfreihof  
Domfreihof 1 b  
54290 Trier



## Weitere Infos

[www.rlp.rosalux.de](http://www.rlp.rosalux.de)

## Kontakt

Rosa Luxemburg Stiftung  
Regionalbüro Rheinland-Pfalz  
Dr. Salvador Oberhaus  
Neckarstraße 27  
55118 Mainz  
Telefon: 049 6131 6274703  
E-Mail: [oberhaus@rosalux.de](mailto:oberhaus@rosalux.de)

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**  
REGIONALBÜRO RHEINLAND-PFALZ

IN KOOPERATION MIT  
**VOLKSHOCHSCHULE TRIER & JENNY MARX**  
**GESELLSCHAFT FÜR POLITISCHE BILDUNG E. V.,**  
**TRIER**

# JENNY MARX ZUM 200STEN

**GEBURTSTAGSFEIER**  
für die couragierte  
Frau an der Seite des  
berühmten Sohnes der  
Stadt Trier Karl Marx

**14. FEBRUAR 2014**  
18.00 UHR // VHS TRIER

# PROGRAMM

18:00 Vortrag

## JENNY MARX UND IHRE FREUNDSCHAFT ZU DEN ALTEN 48ERN

PROF. ROLF HECKER  
(MITHERAUSGEBER DER BRIEFE VON UND AN JENNY MARX, BERLIN)

Jenny Marx war für ihre Zeit eine über die Maßen emanzipierte und couragierte Frau. Die überlieferten Briefe von ihr und an sie, die erstmals vollständig in einer Publikation erscheinen, belegen eindringlich, dass sie nicht nur die Gattin an der Seite ihres berühmten Mannes und die Mutter ihrer Kinder war, sondern eine politisch engagierte Frau, die „Geschäftsführerin“ in Sachen Publikationstätigkeit und eine am Theaterleben interessierte Zuschauerin.

In ihren Briefen an Freunde und Weggefährten schilderte Jenny Marx offen ihre Sorgen und Nöte, aber auch ihre Freuden und Hoffnungen.

Der Briefwechsel mit den „alten 48ern“ – den Teilnehmern an der Revolution 1848/49 in den deutschen Landen – wie Johann Philipp Becker (Genf), Adolf Cluß (Washington), Ferdinand Lassalle (Düsseldorf, Berlin), Victor Schily (Paris) und Joseph Weydemeyer (New York) war zeitweise besonders intensiv.

19:00 Pause mit Erfrischungsgetränken



19:30 Szenische Lesung

## JENNY UND ELEANOR MARX. ZWEI FRAUEN IM SCHATTEN EINES GENIES

BÉATRICE BERGNER  
(SCHAUSPIELERIN, BERLIN)

GISELA M. GULU  
(JOURNALISTIN, BERLIN)

PETRA PATZER  
(GITARRISTIN, BERLIN)

Dieses Gespräch ist nie geführt worden. Im Hause Marx sprach man nicht über intime Dinge und versuchte tunlichst, die bittere Armut nach außen hin zu kaschieren. Wie die verwöhnte Jenny (1), geborene von Westphalen, dieses Leben ertragen hat, – schon das allein ist bewundernswert. Immer ist diese Frau standhafte und starke Gefährtin eines Mannes gewesen, der für das Glück der Menschheit kämpfte. Die eigene Familie gehörte eher nicht dazu. Erst als die jüngste Tochter, Eleanor – genannt Tussy (2) – geboren wurde, ging es langsam bergauf, – auch dank der ständigen, oft lebensrettenden Unterstützung durch Friedrich Engels. Und doch ließen sich weder Jenny noch Eleanor beirren in ihrer Leidenschaft für die Sache, der Karl Marx sein Leben geweiht hat.

21:30 Ausklang mit Imbiss

## VERANSTALTUNGEN DER FRIEDRICH EBERT STIFTUNG/ KARL-MARX HAUS TRIER

Gerne weisen wir auch auf diese Veranstaltungen zum 200. Geburtstag von Jenny Marx hin:

**Mittwoch, 12.02.14, 19.00**

»AM ENDE IST ES DOCH DER GRÖSSTE GENUSS, SICH AUSZUSPRECHEN«  
EIN ABEND FÜR JENNY MARX ZUM 200. GEBURTSTAG: »BRIEFKULTUR IM 19. JAHRHUNDERT«

Vortrag von Angelika Schaser

»JENNY MARX. DIE BIOGRAPHIE«  
& »JENNY MARX. DIE BRIEFE«

Buchvorstellung mit Angelika Limmroth und Rolf Hecker

**Donnerstag, 13.02.14, 10.00**

»JENNY MARX. DIE BIOGRAPHIE«  
& »JENNY MARX. DIE BRIEFE«

Lesung mit Angelika Limmroth und Rolf Hecker zum 200. Geburtstag von Jenny Marx  
Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Trier und dem Club Senior Bereldange/Luxemburg

**Sonntag, 16.02.14, 15.00**

KOSTÜMFÜHRUNG »DIE BALLKÖNIGIN UND DER REVOLUTIONÄR«

Persönliche Einblicke in Jenny von Westphalens Jugend in Trier, ihre Ehe und ihr Leben im Exil mit Karl Marx (mit Rosemarie Berens)

AKTUELLE INFOS:  
[WWW.FES.DE/KARL-MARX-HAUS/](http://WWW.FES.DE/KARL-MARX-HAUS/)